

lf. Nr.	Datum Eingang	Unterzeichner Institution/Wohnort	Unterzeichner Funktion	Unterzeichner Person	weitere Unterzeichner Institution/Wohnort	weitere Unterzeichner Funktion	weitere Unterzeichner Person
PP		Privatperson					
101	07.02.2017	Gemeindeverwaltung Sohland a.d.S.	Bürgermeister	Herr Israel			
					Stadt Wilthen	Bürgermeister	Hr. Herfort
					Gemeinde Hochkirch	Bürgermeister	Hr. Wolf
					Gemeinde Kubschütz	Bürgermeister	Hr. Reichert
					Gemeinde Schirgiswalde-Kirschau	Bürgermeister	Hr. Gabriel
					Gemeinde Göda	Bürgermeister	Hr. Meyer
					Gemeinde Demitz-Thumitz	Bürgermeisterin	Fr. Pallas
					Gemeinde Großharthau	Bürgermeister	Hr. Krauße
					Trumpf Sachsen GmbH	Betriebsrat	Hr. Riedel
					Gemeinde Neukirch/Lausitz	Bürgermeister	Hr. Zeiler
					Gemeinde Schmölln-Putzkau	Bürgermeister	Hr. Wünsche
					GKN Walterscheid	Geschäftsführer	Hr. Berge
102	20.02.2017	Gemeinde Großharthau	Bürgermeister	Hr. Krauße			
111	24.02.2017	Stadt Hoyerswerda	Bürgermeister	Hr. Skora			
103	28.02.2017	Gemeinde Großpostwitz	Bürgermeister	Hr. Lehmann			
104	02.03.2017	Stadt Bischofswerda	Bürgermeister	Hr. Große			
105	02.03.2017	Stadt Rothenburg/O.L./Gemeinde Hänichen	Fachbereichsleiterin	Fr. Kolodziej			
110	02.03.2017	Stadt Ebersbach-Neugersdorf	Bürgermeisterin	Fr. Hergenröder			
106	03.03.2017	Gemeinde Großschönau	Bürgermeister	Hr. Peuker			
107	03.03.2017	Stadt Niesky	Oberbürgermeisterin	Fr. Hoffmann			
108	03.03.2017	Stadt Seifhennersdorf	Bürgermeisterin	Fr. Berndt			
109	03.03.2017	Stadt Zittau	Bürgermeister	Hr. Zenker			
109a					Gemeinde Mittelherwigsdorf	Bürgermeister	Hr. Hallmann
109b					Gemeinde Oderwitz	Bürgermeisterin	Fr. Engel
109c					Stadt Seifhennersdorf	Bürgermeisterin	Fr. Berndt
109d					Stadt Ebersbach-Neugersdorf	Bürgermeisterin	Fr. Hergenröder
109e					Hochschule Zittau-Görlitz	Prorektor Forschung	Hr. Zschunke
109f					IHI Zittau	Direktor	Hr. Claus
109g					Gemeinde Olbersdorf	Bürgermeister	Hr. Förster
109h					Stadt Ostritz	Bürgermeisterin	Fr. Prange
109i					Stadt Herrnhut	Bürgermeister	Hr. Riecke
109j					Gemeinde Jonsdorf	Bürgermeister	Hr. Kunze
109k					Gemeinde Kottmar	Bürgermeister	Hr. Görke
109l					Stadt Neusalza-Sprember	Bürgermeister	Hr. Lehmann
109m					Gemeinde Oppach	Bürgermeisterin	Fr. Hölzel
109n					IHK, Geschäftsstelle Zittau	Leiter	Hr. Schwarzbach
109o					Allg. Unternehmerverband Zittau u. U.	Vorstand	Hr. Felfgenträger
109p					Allg. Unternehmerverband Zittau u. U.	Vorsitzender	Hr. Handschick
109q					G.-Hauptmann-Theater Zittau	Geschäftsführer	Hr. Sawade
112	25.03.2017	Stadt Jablonné v.P.	Bürgermeister	Hr. Rydl			

lf. Nr.	Datum Eingang	Unterzeichner Institution/Wohnort	Unterzeichner Funktion	Unterzeichner Person	weitere Unterzeichner Institution/Wohnort	weitere Unterzeichner Funktion	weitere Unterzeichner Person
121	22.02.2017	Kreistag Bautzen, Fraktion SPD/Grüne	Fraktionsvorsitzender	Hr. Lemm			
122	02.03.2017	Kreistag Görlitz, Kreisräte Grüne	Vorsitzender	Hr. Pilz			
123	03.03.2017	Kreistag Görlitz, Fraktion AfD	Fraktionsvorsitzender	Hr. Hübner			
141	02.03.2017	Landratsamt Görlitz	Behindertenbeauftragte	Fr. Mirle			
142	27.02.2017	Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgeb.	komm. Amtsleiterin	Fr. Michael			
143	27.02.2017	Landratsamt Bautzen, Geschäftsbereich 2	Beigeordnete	Fr. Weber			
144	10.03.2017	Landratsamt Görlitz	Dezernentin	Fr. Zettwitz			
208	22.02.2017	ZV Lausitzer Seenland	Geschäftsführer	Hr. Just			
201	23.02.2017	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen	Fachbereichsleiter	Hr. Zistel			
209	28.02.2017	Verwaltungsverband Diehsa	Verbandsvorsitzender	Hr. Beck			
202	02.03.2017	Naturfreunde Deutschland, LV Sachsen	Stellv. Landesvorsitzender	Hr. Höfer			
203	02.03.2017	VdK Sachsen, Ortsverband Weißwasser	Ortsverbandsvorsitzende	Fr. Neumann			
203a	20.03.2017	VdK Sachsen, Ortsverband Weißwasser	Ortsverbandsvorsitzende	Fr. Neumann			
204	03.03.2017	Deutscher Bahnkundenverband	Regionalvorsitzender	Hr. Cleve			
					freier Verkehrsplaner		Hr. Böhm
					Deutscher Bahnkundenverband		Hr. Filter
205	03.03.2017	LSKS	Projektkoordinatorin	Fr. Vietze	LSKS	Projektmitarbeiter	Hr. Naumann
206	03.03.2017	VdK Sachsen, Landesgeschäftsstelle	Landesgeschäftsführer	Hr. Beckert			
207	28.02.2017	IHK Dresden	Geschäftsführer	Hr. Ott			
210	04.04.2017	Regionaler Planungsverband OL-NS	Verbandsversammlung				
301	22.02.2017	Regionalbus Oberlausitz GmbH	Geschäftsführerin	Fr. Radtke			
					Omnibusbetrieb Siegfried Wilhelm	Inhaber	Hr. Wilhelm
321	17.02.2017	rbo Agentur Lorenz & Maschke GbR		Hr. Maschke			
322	22.02.2017	IGES Institut GmbH	Geschäftsführer	Hr. Gipp			
323	23.02.2017	Firma Trumpf	Geschäftsführer (u.a.)	Hr. Kluth			
324	17.03.2017	DB Immobilien	Leiterin Eigentumsmanag.	Fr. Menge			
401	01.03.2017	Verkehrsverbund Oberelbe GmbH	Leiter Verkehr	Hr. Auerbach			
402	08.03.2017	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH		Hr. Danesch			

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)	Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
1-3							
a1	141	1	12	Begrifflichkeit "barrierefrei", problematisch z. B. wegen fehlender Schiebetritte	ja	Formulierung ergänzen, auf Klapprampe und unterschiedliche Bahnsteige verweisen	Schiebetritte in Aschreibung zum SPN II vereinbart, jedoch nicht zum OSN II zwingend gefordert (4 AT, Begründung ergänzen)
b1	144	2.2.4	18	Berücksichtigung des Regionalplan-Entwurfs, Bitte um Abstimmung mit dem reg. Planungsverband	nein	bereits enthalten	siehe Vereinbarung 6.12.16, Abstimmung mit reg. Planungsverband bei Bedarf, siehe Stellungnahme
b2	205	2.2.6	25	Gleichstellung der Lebensverhältnisse von Stadt und Land beachten	nein		keine Ergänzung erforderlich
b3	144	2.2.6	25	Erstellung einer Prioritätenliste zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen	nein	bereits enthalten	Aufgabenstellung zur Konzepterstellung mit Terminplanung bereits enthalten
c1	201	3.1	28/37	grenzüberschreitende Analyse der Verkehrsverflechtungen (Abb. 2, Tab. 4)	teilweise		verbale Ergänzung
4 Bestandsaufnahme und Bewertung							
d1	142	4.2.1	43	Abstimmung zum Ende des BEV-Vertrages 117/267 wegen OVPS erforderlich	nein		Abstimmung LRA BZ/PIR mit ZVON und VVO (Ziel Verwaltungsvereinbarung mit Einbeziehung PlusBus)
d2	103	4.2.1	43	Fortführung der BEV-Linien 101/121 unabhängig von der Finanzierung herausstellen	ja		
d3	143 401	4.2.1	42	nochmalige Verlängerung OSN I nicht mehr geplant	ja		prüfen
d4	204	4.2.1	42	Klarstellung zum künftigen SPNV Varnsdorf–Rybníště	ja	Vergabe in anderem Netz geplant	Verantwortlichkeit des Ústecký krajs
d5	301	4.2.1	43	Hinweis auf endende Finanzierung des BEV durch den ZVON	ja		angepasste Formulierung abgestimmt
d6	144	4.2.2	48	Forderung nach Mitfinanzierung der OE 64 durch den ZVOE	teilweise	Verweis auf Beschlusslage im LK BZ, Mitfinanzierung durch ZVOE gewünscht	Finanzierung durch den ZVOE abgelehnt, Strecke als nicht SPNV-würdig eingestuft
d7	109	4.2.4	55	wochentagsabhängiger Triebwageneinsatz	nein		erfolgt bereits
d8	205	4.2.4	56	Angaben zu Rollstuhlplätzen etc. ergänzen	ja		
d9	301	4.3.1		Anmerkungen zu Statistiken	teilweise	Zuordnung gemäß Landkreis (unabhängig vom jeweiligen AT)	Klarstellung der Grundlagen
d10	301	4.3.2.2	75	Zweifel an Angaben zur Nutzungsintensität der Stadtverkehre	teilweise	Verweis auf Regionalverkehr und gewollten Abbau der Parallelbedienung SV und RV	
d11	301	4.3.2.3	76	Kritik an Ausführungen zum SV Bautzen, stärkere Beachtung der Rahmenbedingungen	teilweise	Ziel LK BZ: Verbesserung SV BZ/BIW; Formulierung gemäß Disk. mit RBO	
d12	143	4.6	90	Schließung von Erschließungslücken auch für kleinere Siedlungen	ja	offene Formulierung (keine Verpflichtung), geeignete Form zu prüfen (siehe Modellregion-Projekt)	Standards der Bewertung nicht willkürlich

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)	Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
d13	143		4.8.1.2	93	Hinweis auf Tarifänderungen zum 01.08.2017 aufnehmen	ja	Abschaffung 4-Fahrten-Karte, Altersgrenze Seniorentickets
d14	402		4.8.1.5	95	Tarifregelung für VBB-ZVON-Linien?	ja	textliche Erweiterung
d15	143		4.8.1.8	97	Lösung für das Tarifproblem im LK BZ zu finden	nein	Lösungsvorschläge liegen vor, bereits mehrere Initiativen des ZVON gestartet, bisher nicht umgesetzt, siehe Punkt 6.9
d16	205		4.9.2.1	100	umfassende Barrierefreiheit des gesamten Online-Portals des ZVON	ja	als Ziel formulieren
6	Rahmenplanung und Gestaltung des ÖPNV						
f1	201		6.1	107	Zielstellung und Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils des ÖPNV am Modal split	teilweise	Zielstellung kurz ergänzen
f2	101 102 104 143 204	PP	6.3.2.1 6.3.2.4 6.7 Anlage 10	110 111 140 198	Beibehaltung des Haltekonzeptes für den RE 1/OE 60V	teilweise	auf geplante zusätzliche Halte des RE 1V verweisen (analog Pommritz), laufende Überprüfung von Anpassungen möglich (gemäß festzulegender Bewertungskriterien), Perspektive Durchbindung DD Beschleunigung bringt für LK BZ kaum Vorteile, Verweis auf Fahrgastpotenziale bei schnellen Verbindungen (Bsp. RE 100), Verweis auf Finanzierung, Verteilung der Kapazitäten/Stärkung bzw. Entlastung RE 1, Anschlüsse; Darlegung der Verteilung der Nachfrage auf die Halte (90 % an RE-Halten); Beschlusslage darlegen, Fahrpläne und Begründung über Presse im Rahmen der Ausschreibung kommunizieren
f3	101 102		6.3.2.1 6.3.2.4 6.7 Anlage 10	110 111 140 198	keine Ausdünnung auf der KBS 235 am Morgen	ja	im Entwurf nicht vorgesehen, Verschiebung der Fahrzeiten durch Umsetzung Zielnetz
f4	101 102 109 122		6.3.2.1 6.3.2.4 6.7 Anlage 10	110 111 140 198	Angebotsverdichtung auf der KBS 235 morgens und nachmittags (mit Fernverkehrsanschluss)	nein	Verweis auf nicht ausreichende Finanzierung
f5	101 102 122		6.3.2.1 6.3.2.4 6.7 Anlage 10	110 111 140 198	Halt an allen Stationen der abendlichen Züge auf der KBS 235	teilweise	möglich, Prüfauftrag formulieren
f6	144	PP	6.3.2.1 6.3.2.4 Anlage 10	110 111 198	Beibehaltung des Verstärkerzuges Ebersbach-Dresden, Schließung der morgendlichen Ankunftsücke in Dresden	teilweise	
f7	144		6.3.2.1 6.3.2.4 Anlage 10	110 111 198	Prüfung Tausch RE und RB im Spätverkehr	teilweise	möglich, Prüfauftrag formulieren
f8	144		6.3.2.1 6.3.2.4 Anlage 10	110 111 198	ergebnisoffene Prüfung des Haltekonzeptes der Linie OE 60V/RE 1	teilweise	siehe oben
f9	110		6.3.1	108	Abstimmung der Busangebote Löbau-Ebersbach und Ebersbach-Rumburk	nein	Priorität auf andere Anschlüsse

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)		Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
f10	323		6.3.2	110	verbesserte Anbindung der Oberlausitz an den Flughafen	nein		Anschluss an S 2 passt nicht zum Zielnetz, auf Fahrplanzwänge im Raum Dresden verweisen
f11	111		6.3.2	110	attraktives Angebot der OE 64	ja	Ergänzung der Formulierung zum Angebot vorgesehen	
f12	108 204		6.3.2	110	Sicherung der täglichen Bahnverbindung Varnsdorf–Seifhennersdorf und Vertaktung	nein		im Zielnetz bereits berücksichtigt
f13	109		6.3.2	110	Schließung Taktlücke Liberec-Zittau im Abendverkehr	nein		Prüfung Fahrplänenwurf Zielnetz, Angebot ausreichend, Anpassung bei Bedarf (Disk. außerhalb NVP)
f14	106		6.3.2	110	Prüfung Verstärkerzüge Bischofswerda–Zittau	nein		nicht finanzierbar/fehlende Infrastruktur
f15	204 205	141	6.3.2	110	Erhalt und barrierefreier Ausbau Görlitz-Weinhübel	teilweise		Beschlusslage: Neubau Hp Berzdorfer See oder Erhalt Görlitz-Weinhübel, siehe f24
f16	204	PP	6.3.2	110	Erhalt Spätverbindung der OE 65	nein		nur geringes Potenzial, stattdessen Schließung der Taktlücke 20 Uhr vorgesehen
f17	144		6.3.2.2	110	klare Formulierung zur Bestellung des SPNV zwischen Görlitz und Hoyerswerda, Angebot wie vor SEV, ggf. Bedarfshalt in Klitten	ja		gemäß Beschluss ZVV vom 31.03.2017
f18	144		6.3.2.3	111	Ergänzung zur WEM wegen Teilintegration in Tarif des ZVON	ja		unverbindliche Formulierung möglich
f19	PP		6.3.2.4	111	Sicherung der stündlichen Anschlüsse Dresden-Weißwasser in Görlitz	nein		nur zweistündlich möglich (Zielnetz)
f20	144		6.3.3	112	Aufnahme einer Anlage zur Argumentation der Kreistagsanträge zur KBS 235/236	nein		keine Ergänzung, jedoch ausführlicher ggü. Kreistag zu beantworten; Anträge entfernen, als Variantenuntersuchung bezeichnen (nur 6.3.3.1)
f21	106		6.3.3	112	ausführliche Darlegung der Ergebnisse des Prüfauftrages des Landkreises	nein		Argumentation erweiterbar, siehe f20
f22	106		6.3.4	113	Unterstützung einer gemeinsamen Untersuchung zu verschiedenen Varianten im grenzüberschreitenden SPNV statt Bevorzugung einer	ja		ergebnisoffenere Formulierung wäre möglich
f23	106		6.3.4	113	Prüfung zu Haltepunkten gemeinsam mit Gemeinden vorzunehmen	ja		angepasste Formulierung
f24	101 102 109 121 122 143		6.3.4	113	Ausschluss der Schließung von Zugangsstellen	teilweise	Verweis auf Grenzwerte für Stationen unter Beobachtung, ggf. finanzielle Beteiligung der Gemeinden, umfangreiche Einzelfallprüfung bei Bedarf, Pflicht zum sorgsamem Umgang mit finanz. Mitteln, Formulierung für Verlegung GR; Verweis auf Umfeldentwicklung in Zusammenarbeit mit den Kommunen	

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)		Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
f25	122 202	204	6.3.4	113	Wiedereinrichtung SPNV Ebersbach– Rumburk und Seifhennersdorf–Eibau	nein		nicht finanzierbar
f26	201		6.4	113	Vorschläge zur Verbesserung der Stadtbusverkehre	teilweise		siehe f39
f27	123 322	144 201	6.4	113	Prüfauftrag zur Anbindung der Gewerbesiedlungen, ggf. mit finanzieller Beteiligung der Gewerbetreibenden	ja		Willensbekundung oder Prüfauftrag möglich
f28	106		6.4	113	bessere Vermarktung neuer Busangebote	ja		Willensbekundung möglich
f29	204		6.4	113	neue Stadtbusnetze in Zittau und Bautzen	nein		siehe f39, in Zittau ggw. keine Neuplanung vorgesehen
f30	301		6.4.1	113	Kritik an Netzebenen	teilweise	Differenzierung LK BZ und LK GR	Verweis auf gültigen Beschluss im LK GR, endgültige Abstimmung folgt
f31	144		6.4.1	113	Differenzierung Ergänzungsnetz und Stadtverkehrsnetz überflüssig	teilweise	siehe f30	siehe f30
f32	101 102	109 122	6.4.3	113	Änderung der Bedienzeit in der Tabelle 36 für das WE (6-0 Uhr)	ja	Tabelle geändert (SPNV entfernt)	Tabelle ÖPSV, SPNV nur informativ aufgenommen
f33	105 107		6.4.3	113	Abendverbindung Görlitz–Niesky für Kulturveranstaltungen	nein		Prüfung Angebot OE 64, kein ausreichender Bedarf für Busverbindung
f33a	201		6.4.4	118	Aufnahme von Vorgaben zum Reisezeitverhältnis MIV/ÖPNV	teilweise	Verweis auf PTV-Studie	Prüfauftrag für NVP-Laufzeit möglich, um Vorgaben zu erarbeiten und Handlungsbedarf zu benennen (Finanzierungsbedarf) -> Lösungsansatz PlusBus, auf Studie Erreichbarkeit PTV und die derzeitige Diskussion verweisen
f34	109 121		6.4.7	118	Konkretisierung PlusBus, mind. 5 Linien bis 2020 einführen	nein		Einführung abhängig von (noch nicht gesicherter) Finanzierung, daher keine Festlegung
f35	108		6.4.7	118	PlusBus-Angebot der Linie 55 Löbau–Ebersbach–Seifhennersdorf	nein		Prüfung PlusBus-Linien, Linie 55 enthalten
f36	122	204	6.4.7	118	konkrete Anmerkungen zum PlusBus	nein		erst für Prüfung relevant
f37	143		6.4.7	118	Unterstützung der Aufgabenträger bei der Planung und Umsetzung des PlusBus-Netzes erforderlich	ja	ergänzende Formulierung zur finanziellen Unterstützung durch den ZVON vorbehaltlich der Finanz. des Freistaates	
f38	143		6.4.8	121	Aufnahme der Linien 100, 102, 180 in übergeordnete Netze	nein		Mehrleistungen erforderlich
f39	143		6.4.8	121	Untersuchung und Weiterentwicklung der Defizite in den Stadtverkehren Bautzen und Bischofswerda zur Abstellung der aufgezeigten Mängel	ja	als Zielstellung formulieren	
f40	122 204		6.4.9	123	kleinere Linienbündel im LK Görlitz (Förderung kleinerer Unternehmen)	nein		(noch) keine konkrete Formulierung zur Gestaltung der Ausschreibung
f41	203		6.4.9	123	Stadtlinie zur Bedienung des Halbendorfer Weges in Weißwasser	nein		zu geringes Potenzial, Prüfung Fahrplangestaltung in Einzelfällen (Detailproblem Aufgabenträger)
f42	204		6.4.9	123	Anpassung in der Bedienung Zittau–Hörnitz	nein		Detailproblem Aufgabenträger
f43	144		6.4.9	123	Ablehnung der Zuordnung der Linien zu den Netzebenen	teilweise	siehe f30	siehe f30

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)		Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
f44	322		6.4.11	129	Ergänzungsvorschläge zu alternativen Bedienformen (inkl. Formulierungsvorschlag)	ja		weitgehend unkritisch
f45	123		6.4.11	129	Anrufzentrale für alternative Bedienformen Mo-Fr	nein		bereits vorhanden (ZVON-Info-Telefon)
f46	122 203	143 204	6.4.11	129	Bestellmöglichkeit für alternative Angebote eine Stunde vor Fahrt bzw. generell kürzer (ohne Einschränkung des Wochentages)	teilweise		als Zielstellung mit Bezug zum Modellvorhaben formulieren
f47	201		6.4.11	129	Etablierung alternativer Mobilitätsangebote (z. B. Carsharing)	ja		
f48	144 322		6.4.11	129	einheitliche Definition flexibler Bedienformen/ alternativer Mobilitätsangebote	ja		
f49	144		6.4.11	129	Ergänzung von Vorgaben zu flexiblen Bedienformen (Anmeldezeiten etc.)	teilweise	als Zielstellung mit Bezug zum Modellvorhaben formulieren	
f50	144		6.4.11	129	beispielhafte Nennung alt. Mob.-ang.	ja		
f51	144		6.4.11	129	Handlungsempfehlungen und Schwerpunkte für die Fortschreibung des NV nach Vorlage der Ergebnisse des Projekts abzuleiten	ja		
f52	143		6.6	133	Park&Ride u. Bike&Ride an allen RE-Halten und stark genutzten Verknüpfungsstellen	teilweise	Ziel: sichere Abstellung	ggf. Zuarbeit vom LK GR zu Radverkehrskonzept
f53	123		6.6	133	Erschließung der Bahnhöfe durch flexible Angebot an Tagen ohne Busverkehr	nein		Verweise auf Ergebnisse des Modellregionprojekts
f54	201		6.6	133	schnellstmögliche Umsetzung der SPNV-ÖSPV-Verknüpfung Zittauer Gebirge/Zittau am Nullknoten	ja	mit Einführung Zielnetz erfüllt, Vorleistungen größtenteils erbracht	
f55	321		6.6.1	133	Verbesserung der Verknüpfung SPNV-ÖSPV (Beispiel L. 102)	nein		bereits als Ziel formuliert
f56	144		6.6.2	133	Aufnahme einer Prioritätenliste zu Anschlüssen	nein		Gespräche ZVON/AT außerhalb NVP
f57	144		6.6.2	133	Einbindung des SPNV in das RBL	nein		siehe Vereinbarung 6.12.16
f58	144		6.7	140	Forderung zur Anpassung des SächskAG aufnehmen -> zur Nutzung der Tourismusabgaben für ÖPNV	ja	Formulierung entsprechend anpassen	
f59	144		6.7	140	Anpassung Formulierung zum Bärwalder See wegen des Problems der Haltestellen-Infrastruktur	ja		Mitwirkung der Gemeinden bei Anpassung der Infrastruktur zur Sicherung oder Etablierung von Angeboten erforderlich -> grundsätzliches Problem (zu 6.1 und/oder 6.7)
f60	201		6.7	140	stärkere Berücksichtigung touristischer Angebote (Fahrgastpotenzial)	teilweise		erweiterte Formulierung
f61	322		6.7	140	Erweiterung touristischer Verkehre	teilweise		Willensbekundung möglich
f62	208		6.7	140	Verbesserung der Busverbindungen zum Bärwalder See, Sicherung Fahrradbus-angebot, Verknüpfung mit touristischen Angeboten	teilweise	keine Sicherung Fahrradbus, Hinweis zur Verknüpfung/ Mitnahme/Koop. mit Tourismuspartnern ergänzen	Formulierung zu Fahrradmitnahme im Bus (Prüfung der techn. Varianten) und Verknüpfungsstellen ggf. ergänzen (S. 140 Aufzählung) , Wiederaufnahme SPNV-Verbindung noch einmal herausstellen

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)		Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
f63	103		6.7	140	Formulierungsvorschlag für Ergänzung bzgl. des Oberlausitzer Berglandes bei den Tourismusregionen	ja		
f64	143		6.7	140	Sicherstellung der Fahrradmitnahme auf touristisch bedeutsamen Linien auch im ÖSPV	teilweise	siehe f62	Frage der Finanzierung und Fahrzeugbeschaffung
f65	144		6.8.1	141	Übergänge nicht aufführen	nein		siehe Vereinbarung 6.12.16
f66	144		6.8.2	142	Übergänge nicht aufführen	nein		siehe Vereinbarung 6.12.16
f67	144		6.8.2	142	Tschechische Republik statt Tschechien	nein	offizielle Bezeichnung verwenden	siehe Vereinbarung 6.12.16
f68	108		6.8.2	142	Aufhebung des Kabotageverbots der Linien 401 und 409	nein		keine Änderung, Formulierung mit LK GR abgestimmt
f69	201		6.8.2/3	142	Etablierung grenzüberschreitender Buslinien, ggf. mit Kleinbussen bei mangelnder Infrastruktur	nein		vorhandene Auflistung ausreichend
f70	112		6.8.2	142	Kleinbuseinsatz zwischen Jablonné u. Zittau möglich, Fahrzeugkapazitäten vorhanden	teilweise		Schließung der Grenzlücke möglich, keine Durchbindung nach Zittau, Abstimmung der Fahrpläne zw. Betreibern/AT
f71	321		6.9	144	keine Abschaffung der 4FK	nein		bereits beschlossen
f72	321		6.9	144	Kindermitnahme bei Tageskarten für 1 Person (analog VVO)	nein		Diskussion in PG Tarif möglich
f73	121 321		6.9	144	Übergangstarif VVO-ZVON auch für Busfahrten einführen	teilweise		Lösungsvorschläge liegen vor, Forderung bereits enthalten, bisher nicht umgesetzt
f74	321		6.9	144	generelle Angleichung der Tarifbestimmungen von VVO und ZVON	nein		wegen unterschiedlicher Tarifmodelle nicht möglich
f75	121 143	143	6.9	144	grundsätzliche Änderung am Tarifmodell prüfen, Formulierungen zur verbundraumübergreifenden Tarifgestaltung erweitern/schärfen	teilweise	1. Satz positiv formulieren, 2. Satz unter 6.9 entfernen, Ziele beim ZVON-Tarif ergänzen (Ergiebigkeit, Tarif-Gerechtigkeit, Verfahren EAT etc.)	grundsätzliche Änderung des Tarifmodells für Ausweitung Übergangstarif nicht erforderlich
f76	104		6.9	144	Reduzierung der Tarifbarrieren zum VVO zu forcieren	teilweise		siehe f75
f77	109		6.9	144	ZVON-Tarif bis Cottbus und Dresden, besser Einführung eines Verbundtarifes	nein		siehe f75
f78	106	110	6.9	144	gemeinsamer Tarif VVO-ZVON oder Kettung vorhandener Angebote	nein		siehe f73/f75
f79	109		6.10	145	Intensivierung des Marketings für Sondertarife des Freizeitverkehrs	teilweise		
7	Fahrzeuge und Infrastruktur							
g1	110		7.1.1	147	höhere Kapazitäten für Fahrradmitnahme auf der KBS 235 (Spreeradweg) und Vermarktung dieser	nein		Beschränkung durch Fahrzeugkonstruktion, Kapazitätsanpassungen erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten, Frage der Finanzierung und Fahrzeugbeschaffung
g2	205		7.1.1	147	Schiebetritte für barrierefreie Zugänglichkeit unbedingt erforderlich	teilweise	siehe a1	Schiebetritte in Aschreibung zum SPN II gefordert, jedoch nicht zum OSN II

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)		Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
g3	204		7.1.2	151	Ablehnung der Beklebung von Fensterscheiben mit Werbung	nein		bereits weitgehend ausgeschlossen, genereller Ausschluss wäre möglich
g4	206		7.1.2	148ff.	Ergänzungen zur Barrierefreiheit	ja		
g5	206	205	7.1.2	149/ 150	2 Rollstuhlplätze bei Gelenkbussen	ja		
g6	301		7.1.2	149	Differenzierung der Anforderungen an die Barrierefreiheit nach Netzebenen	nein		keine pauschale Ausnahmeregelungen zulässig
g7	301		7.1.2	149	Diskussion der Vorgaben zur Werbebeklebung, Verweis auf Einnahmen	nein		siehe g3
g8	103		7.2.1	152	Formulierungsvorschlag zum Haltestellenausbau	ja		in das erstellende Konzept aufnehmbar
g9	103		7.2.1	152	Handlungsgrundlage für Ausbaustandard für die Aufgaben-/Bauträger erstellen	ja		Willensbekundung möglich
g10	110		7.2.1	152	stärkere Verbreitung der (Stadt-)Liniennetzpläne	ja		Willensbekundung möglich
g11	206		7.2.1	152	stärkere Berücksichtigung der Belange von Sehbehinderten	ja		Formulierung prüfen
g12	206		7.2.1	152	keine Priorisierung von Haltestellen in Abhängigkeit von finanziellen Aspekten	ja		Formulierung prüfen
g13	206		7.2.1	152	Bordhöhe von 21 cm (gerade anfahrbare Haltestellen), sonst 18 cm, in Ausnahmefällen 16 cm	teilweise	grundsätzlich 21 cm, in begründeten Einzelfällen in Abstimmung mit dem AT Ausnahmen von 18 oder 16 cm möglich	Erfüllung der gesetzlichen Anforderung nur mit einer Bordhöhe von 21 cm möglich, Forcierung gerade anfahrbarer Haltestellen
g14	301		7.2.1	152	Bordhöhe von 21 cm nicht möglich	ja		siehe g13
g15	141 205		7.2.1	152	2-Sinne-Prinzip für Fahrgastinformationen (z. B. Auskünfte per SMS)	ja	allgemein formulieren	
g16	141		7.2.1	152	zahlreiche detaillierte Anmerkungen zu Formulierungen	teilweise		
g17	143		7.2.1	152	finanzielle Unterstützung der Gemeinden durch den ZVON beim barrierefreien Haltestellenausbau	teilweise	Unterstützung erfolgt zumindest bei Verknüpfungsstellen bereits	Strukturierung der Unterstützung in dem zu erstellenden Konzept verankern
g18	203		7.2.2	155	zu große Abstände (vertikal/Horizontal) in Weißwasser und Görlitz an den Bahnsteigen	teilweise		Verbesserung in WSW und GR mit SPN II (Schiebetritte), OSN II/GR je nach Ergebnis der Ausschreibung, mittelfristige Modernisierung Bf. GR geplant, Diskussion Ausbau WSW (ggf. Prüfauftrag)
g19	110		7.2.3	156	Formulierung zu Bike+Ride-Anlagen auf den gesamten ZVON ausdehnen	teilweise	Verweis auf geplantes Konzept im LK GR	Fahrradabstellplätze grundsätzlich Sache der Gemeinde
g20	143		7.2.3	156	Ergänzung zur Fahrradmitnahme (Bestandteil das Radverkehrskonzeptes)	teilweise	siehe f62	keine weitere Ergänzung zur Fahrzeugausstattung erforderlich, Festlegung in Ausschreibung notwendig

lfd. Nr.	Autoren (Nr.)	Abschnitt	Seite	wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung	geänderter Inhalt	Kommentar/Begründung
g21	109	7.2.4	157	Forcierung der Elektrifizierung Cottbus–Zittau	teilweise	Ergänzung zu Elektrifizierung DD-GR und CB-GR, Unterstützung durch ZVON (überregionale Bedeutung, Projekte im BVWP)	
g22	108	7.2.4	157	Erhaltung der bestehenden Eisenbahntrasse Seifhennersdorf–Eibau	nein	auf EIU verweisen, keine Stilllegung seitens EIU geplant	
g23	106	7.2.4	157	Detaillierung der Betrachtung zum Problem Zittau–Hradek	ja	Darlegung möglicher Konsequenzen einer Sperrung oder nicht erfolgreicher Sanierung in Bezug auf die Substanz und auf das Zielnetz	
g24	201	7.2.4	157	Investitionspaket für die Schieneninfrastruktur im Dreiländereck (Fördergelder z. B. für Seifhennersdorf–Rumburk)	teilweise		Finanzierung neuer Abschnitt für SPNV-Betriebes nicht möglich, Verantwortung der tschechischen Abschnitte dort, Unterstützung der grenzüberschreitenden Abstimmung
Sonstiges/Anlagen							
x1	141	Anlage 13	201	Anmerkungen zum ÖPNV-Konzept der Stadt Görlitz	nein		Beschluss erfolgt
x2	143	Umweltbericht	–		ja		
x3	107	–	–	Hinweise zu Lage und Ausbau von Haltestellen	nein		nicht relevant
x4	321	–	–	Haltestellenbezeichnung in Kamenz	nein		nicht relevant
x5	323	–	–	Rücknahme eingesparter Fahrten L. 117	nein		nicht relevant